

Ergonomische Tf-Sitze

Schluss mit leeren Versprechungen – her mit echten Lösungen!

Der GBR Regio beklagt aktuell den Stillstand beim Austausch alter Tf-Sitze, doch bleibt auch hier – wieder einmal – offen, was konkret dagegen unternommen wird. Dass arbeitgeberseitige Argumente wie angebliche „Anpassungskonstruktionen“ und geänderte „Nachweisführungen“ plötzlich den Austausch verhindern sollen, zieht auch bei uns nicht. Eine solche Fahrzeugänderung sollte weder Überraschungen noch unüberwindbare Hürden bereithalten.

Doch statt klarer Ansagen an den Arbeitgeber folgt nur das übliche Ritual: ein „letzter Appell“ – ohne erkennbare Konsequenzen. Wer jahrelang nichts bewegt hat, kann jetzt nicht so tun, als hätte man gekämpft. Worte reichen nicht – es braucht Taten!

Unsere Haltung ist klar: Gesundheit schützen – jetzt handeln! Gesunde Arbeitsplätze brauchen keine weiteren Gesprächsrunden, sondern Konsequenz. Wir fordern daher:

Die Behandlung der Thematik im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

→ Es geht um die Gesundheit der Kollegen, nicht um eine Komfortfrage!

Verbindliche Maßnahmen mit Wirksamkeitskontrolle

→ Was wurde wann wie umgesetzt – und mit welchem Erfolg?

Klare Zuständigkeiten statt Kompetenzgerangel

→ Sicherheit darf kein Spielball zwischen GBR und Arbeitgeber sein.

Keine Spar-Ausreden wie „Projekt S3“

→ Effizienz darf nicht über Gesundheit stehen.

Wir GDL-Betriebsräte bei DB Regio wissen, wie man vorankommt – mit Fachwissen, Erfahrung und klarer Zielsetzung. Handlungsempfehlungen der GDL zu solchen Ergonomiethemen liegen längst vor:

[GDL-Grundsatzpapier Führerraumsitze](#)



[GDL-Grundsatzheft Gestaltung des Führerraums](#)

Gesunde Arbeitsplätze entstehen durch entschlossenes Handeln – nicht durch warme Worte. Für echten Gesundheitsschutz. Für mehr GDL.